

# Ein Chlaus packt aus

Thomas Sigrist besitzt im «richtigen» Leben, zusammen mit seiner australischen Frau Deborah, die aussergewöhnliche Location für Events und Partys «Garden Villa» in Luzern. Zur Samichlaus-Zeit ist der 46-Jährige jeweils als Nikolaus unterwegs. Zusammen mit den Schmutzlis besucht der Samichlaus vom Bireggwald vom 1. bis 8. Dezember sowohl Kinder wie auch Vereine und Firmen. Thomas Sigrist und seine Helfer sind Mitglieder vom Sportclub Obergeissenstein Luzern (SCOG). Wir haben mit dem Samichlaus gesprochen.



Der Samichlaus und seine Schmutzlis sind bereit.

## Samichlaus, bist du überhaupt noch in?

Das ist eine gute Frage. Der Samichlaus ist eine Tradition. Und Traditionen sind in unserer schnelllebigen Zeit schwierig aufrechtzuerhalten. Manchmal gehen sie vergessen, deshalb muss der Samichlaus immer neue Quellen suchen, sich in Erinnerung zu rufen. Dazu gehört beispielsweise der Kontakt mit den Medien.

Aber auch seitens der Kundschaft hat sich Einiges verändert: Die Leute haben nicht mehr so viel Zeit, die traditionelle Familienkonstellation ist in vielen Fällen nicht mehr vorhanden und ganz wichtig ist: Der Samichlaus hat Konkurrenz. (Aber pssst! Das dürfen die Kinder nicht wissen).

## Samichlaus, wo kommst Du her?

Ich komme aus dem Bireggwald, bin also der lokalste aller Samichläuse. Meine Samichlaus-Kollegen und Schmutzlis wohnen dort in einer Hütte, wo wir unseren Esel parkieren und unsere Tannzapfensuppe kochen. Das erzählen wir zumindest den Kindern. (Lacht).

Der Ursprung unserer Samichlaus-Tradition reicht 50 Jahre zurück. Damals haben Mitglieder des Sportclubs Obergeissenstein Luzern (SCOG) begonnen, zur Samichlauszeit Familien im Quartier zu besuchen. Mittlerweile pflegt bereits die dritte Generation diese Tradition. Unser Clubhaus ist gleichzeitig auch das Zuhause des Samichlaus.

## Wie steht es um den Samichlaus-Nachwuchs?

Wir können unseren Samichläusen und Schmutzlis kein Honorar auszahlen. Deshalb ist es nicht einfach, immer wieder neue Mitglieder aus unserem Sportclub für diese Aufgabe zu rekrutieren. So sind wir auch offen für «Schmutzli-Nachwuchs» ausserhalb des SCOG. Gerne dürfen sich Interessenten bei uns melden. Die Samichlaus-Besuche bei den Familien sind grundsätzlich kostenlos. Meistens bekommen wir aber doch einen kleinen Obolus.

Etwas anders sieht es aus, wenn wir Vereins- oder Firmenanlässe besuchen, dort wird ein fixer Betrag vereinbart. Alle Einnahmen fliessen in unsere Junioren-Abteilung.

## Wie lebt es sich im Bireggwald?

Wunderbar! Meine Chlaus-Kollegen, die Schmutzlis und ich lieben diese Zeit. Der Samichlaus hat sogar eine

eigene Sekretärin. Sie macht für ihn die Besuchstermine ab.

## Wie bereitet sich der Samichlaus auf seine Aufgabe vor?

Sie beginnt diese Woche, wenn wir unser erstes grosses Meeting haben mit den vier bis fünf Samichläusen und den rund 30 Schmutzlis. Diese Zusammenkunft nennen wir «Rutenbinden». Dann werden jeweils auch die Termine verteilt. Wir haben quasi eine interne Hierarchie.

Zuerst steht der Samichlaus, danach kommen der Meister-Schmutzli und dann die Schmutzlis. Wir haben einen Fahrer-Schmutzli, der den Jeep fährt (früher war es der Esel-Schmutzli), einen Säckel-Schmutzli (er ist verantwortlich für die Geschenke an die Kinder), den Schälle-Schmutzli (er kündigt mit der grossen Glocke die Ankunft des Samichlaus an) und den Zeit-Schmutzli. Er hat eine ganz wichtige Aufgabe, denn er muss dem Samichlaus manchmal die Rute geben, wenn er zu lange bei den Lachsbrötli, die ihm angeboten werden, verweilt. (Lacht).

## Wie kommt der Samichlaus zu seiner Kundschaft?

Einerseits haben wir viele Stammkunden. Sie erwachsen aber irgendwann dem Samichlaus. Früher sass sie auf seinem Schoss und heute lachen sie, wenn sie ihn auf der Strasse sehen. Viele unserer «Kunden» kommen auch aus dem Umfeld der grossen SCOG-Familie. Zudem verteilen wir jeweils im Shoppingcenter Schönbrühl – unserem Hauptpartner – Flyer, wenn wir dort in der Vor-Samichlauszeit Auftritte haben. Da ich beruflich mit Marketing zu tun habe, kümmere ich mich auch um unsere PR.

## Sagen die Kinder heutzutage überhaupt noch Varsli auf?

Das kommt auf's Alter drauf an. Bei den Kleinen muss das Mami manchmal helfen, oder die Grösseren zielen sich. Das Schöne ist, dass alle

Kinder, egal wie alt sie sind, dem Samichlaus zuhören. Er ist eine Respektsperson. Manchmal frage ich mich, warum das im richtigen Leben nicht auch so sein kann.

## Dann musste der Samichlaus noch nie ein Kind in den Sack nehmen?

Nein, das muss er nicht. Wir fragen die Kinder zuweilen, ob sie mit uns in den Wald kommen möchten, um mit dem Esel zu spielen, was sie natürlich nicht wollen. Manchmal stellen sie auch lustige Fragen wie: «Hat der Samichlaus auch eine Frau?», oder «Was muss ich machen, um später selber einmal Samichlaus zu werden?»

## Wie beantwortet der Samichlaus diese Fragen?

Samichlaus kann man nicht werden, und kann es auch nicht lernen. Samichlaus sein ist eine Berufung. Der Samichlaus hat keine Frau, und demzufolge auch keine Kinder. Er ist ein alter Mann, der ganz alleine im Wald lebt.

## Der Samichlaus blickt in viele Stuben. Was waren deine schönsten und berührendsten Erlebnisse?

Da gibt es extrem viele. Für mich ist es immer wieder ein berührendes Erlebnis, wenn ich zu Familien oder alleinerziehenden Müttern komme, die in ganz einfachen Verhältnissen leben. Diese Kinder sind extrem dankbar und glücklich, dass der Samichlaus sie besucht. Das ist oft viel eindrücklicher, als wenn ich in eine Villa in Kastanienbaum komme, wo bergeweise Geschenke herumliegen, die die Kinder bereits auspacken, wenn der Samichlaus noch da ist. Oder wenn man in Familien kommt, wo ein Kind schwer krank ist. Mein Besuch bei einer muslimischen Familie, wo die Mutter eine Burka trug und kein Wort Deutsch verstand, ist mir ebenfalls in Erinnerung geblieben.

Etwas vom Skurrilsten, das ich erlebt habe, war, als ich in eine Wohnung kam und von einer sehr alten

gebeugten Frau mit etwa sieben Katzen in das Zimmer ihres Sohnes geführt wurde, der gegen die 40 ging. Sein Zimmer war mit Bildern von Nashörnern tapetiert und er glaubte, selber eines zu sein. Er hatte sich den Besuch des Samichlaus gewünscht.

## Und was wünscht sich der Samichlaus vom Christkind?

Gesundheit und Liebe. Und ein Good-News-Paper, das nur über die schönen und guten Dinge berichtet. Wenn ich Millionär wäre, würde ich eine Zeitung oder einen Fernsehsender auf den Markt bringen, die nur positive Nachrichten enthalten. Und davon gäbe es genug, denn

unsere Welt ist nicht nur von Egoismus, Sorgen, Politik, Hass und Krieg bestimmt. Es gibt viele Menschen, die selbstlos Gutes tun und darüber sollte mehr berichtet werden. Damit kann man zwar kein Geld verdienen, aber Freude bereiten und Hoffnung verbreiten auf eine bessere Welt.

Interview: Jeannette Voltz

Anmeldungen bei der Samichlaus-Sekretärin Isabel Schardt. Telefon 077 452 00 17 und 041 360 96 12 (ab 18 Uhr) oder per E-Mail an: [isabel.schardt@bluewin.ch](mailto:isabel.schardt@bluewin.ch).

ANZEIGE

Simply Clever

ŠKODA

ŠKODA Fabia Monte Carlo  
Begehrtestwert sportlich

AB CHF 18'630.-\*

Škoda. Made for Switzerland.

Das ist Sportlichkeit, die Ihren Puls auf Touren bringt. Mit schwarzem Dach und Heckspoiler, schwarzen Leichtmetallfelgen, stärker getönten Scheiben, Sportsitzen und Pedalen aus Edelstahl, Lederlenkrad, Handbremshebel und Schaltknäufel sind mir Spezialnähten versehen. Das Sportfahrwerk und die spritzigen Motoren sorgen dafür, dass auch beim Fahren echtes Sportfeeling aufkommt. ŠKODA Fabia Monte Carlo. Testen Sie Ihre andere Seite! [www.skoda.ch](http://www.skoda.ch)

\*ŠKODA Fabia Monte Carlo 1.2i TSI, 63 kW/86 PS, 5 Gang, auf Basis des ŠKODA Fabia Ambition 1.2i TSI, 63 kW/86 PS, 5 Gang, CHF 24'630.-, Preisvorteil Monte Carlo CHF 3'000.-, abzüglich EURO-Bonus CHF 3'000.-, empfohlener Preis CHF 18'630.-, Treibstoffverbrauch, gesamt: 5.2/7.0/5.0 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss: 121 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: B, Durchschnitt aller verkauften Neuwagen, 153 g/km, EURO-Bonus gültig bis 30.11.2012.

Tribtschen - Garage Wigger + Schilliger AG  
Tribtschenstrasse 67  
6005 Luzern  
Tel. 041 360 35 72 [www.skoda-luzern.ch](http://www.skoda-luzern.ch)